Zeitung für das Dilltal.

geigenzeile 15 A, bie Reffamen-je 40 A. Bei unverandert. Wiederngs - Aufnahmen entsprechenber att, für umfangreichere Aufträge lige Beilen-Abschlüsse. Offerten-ge der Die Gro. 25 3.

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weldenbach in Dillenburg. Geschaffentelle: Schulstrasse i. c Jernruf: Dillenburg ftr. 24.

Ausnahme ber Sonn- und Feieriage. Bezugspreis: vierteijährlich ohne Bringerlohn - 2,10. Besteinungen nehmen entgegen die Geschäftskielle, auherbem die Zeitungsboten, die Landstriefträger und sämtliche Postanstatten.

1 202

to in Mass

anegenille a

Origanbidran

n Dichennen

en b. Gorf o

mit ben Ti

, Minnepeter

ffeine, burn

d) bergen el

ener Beiren be

heute felte

ftleiter B.

8 81/2 11hr fa

chilling mis

mit beim

Rrieg gebo

ab ber Ila

biefem Borum

Der Boria

Doft- II. Ge

gur Madi

i, ebenio &

d, Marktsin

-000000

teller Bern

n merben

ne von

Pensi

18 Mont

higen Bog

1917.

191.

Башвен

innen, und

mut.

Mittwoch, ben 29. August 1917.

77. Jahrgang

Amtlicher Ceil.

Mul Grund der Berordnung des Reichsfanzlers bom will 1917 und ber Bekannemachung über Obst vom Angust 1917 ordnen wir hiermit für das Gebiet des erungsbezirfs Biesbaben gur Sicherung bes Obstbebarfs die Marmesadesabrifacion das Folgende an mit der gabe, daß diese Anordnungen als Uebergangsbestimen zu betrachten find und folange in Kraft bleiben, ibgültige Anordnungen von uns veröffentlicht werden: 11. Auf Grund des § 3 Biffer 1 der Befanntmachung 20. August 1917 wird bestimmt, daß der Absay von el, Birnen, Pflaumen und Zwetschen nur an die Be-ftelle für Gemilje und Obst für den Regierungsbezirk baden — Geschäftsabteilung, Frankfurt a. M., Gallus-2 und die bon ihr beauftragten Sandler und Sammelerfolgen darf. Die Bezirköftelle bestimmt, wohin ber

Die Berechnung hat an die Bezirksstelle zu erfolgen. Bersendungen mit der Eisenbahn ist der Rechnung der empelte Tuplitatfrachtbrief und bei Berfendungen mit ren Transportmitteln die Empfangsbestätigung bes Emero beizufügen.

2. Die Bezirksstelle kann Sdelobst (Tafelobst Gruppe 1 iche Kreisblatt des Tillkreises Pr. 181 — bom 4. 8. bliegen und für den Frischverkehr freigeben. Die Freierfolgt burch die Bezirksstelle nach Erhalt des Anber Ware oder auf Antrag des Besigers. Antrage reigabe find — in bringenden Fällen telegraphisch ober onisch - an die Begirtostelle zu richten.

Bei dem Antrag ist anzugeben:

n) Doftforte, b) Menge,

c) Stäufer. Der Räufer tann ein Kommunalberband, ein Großeine Abnahmestelle ober ein jum Großhandel in sugelaffener Handler fein, der feinen Wohnfit im Re-Begirf Biesbaden bat. Bis auf weiteres ift nur kutrag auf Aepfel und Birnen guläffig, für Pflannum Zwetschen aber nicht. Der Bersand der freigestellten meingen darf nur nach Stationen des Regierungsbezirks saben geschehen.

2 Der Berfand mit der Gifenbahn ift nur gulaffig, ber die Sendung begleitende Frachtbrief den Ge-gungebermert der Ortsbehörde trägt. Der Genehmt-voermert wird stets erreilt, wenn der Bersand nach

jung der Begirtoftelle erfolgt. le Ausweis gegenüber der Ortsbehörde für die nach teigegebenen Mengen bient bas Telegramm, welches reigabe ausspricht. Telephonische Freigaben werden

ftete telegraphisch bestätigt. ür ben Berfand bon Obst mit anderen Transportmitteln er Eisenbahn, nämlich mit Wagen, Kahn ober Tieren, mfalls die Genehmigung der Ortsbehörde erforderlich. in diefen Gallen auf einem befonderen Formular aus-

3m übrigen gelten die Bestimmungen ber Befanntg vom 20. August 1917, insbesondere werden auch rhandlungen gegen die vorstehenden Anordnungen in der genannten Berordnung festgesehten Strafen

Bietbaben, ben 23. August 1917. Bietbaben.

bergu wird, teils im Auftrage der Bezirksstelle, folangeordnet besto, mitgeteilt:

Berkaufe an Berbraucher bis 1 Kilogramm und im erfehr ohne Rudficht auf die Menge unterliegen der

die Eisenbahngilterabsertigungen werden Obst nur dann men, wenn der Frachtbrief den Bermert trägt: "Ber-- Dafum, Siegel und Unterschrift, ber meilter."

um Bersand mit anderen Transportmitteln als mit Bienbahn ift bon bem Burgermeifter die Berfandgung auf besonderem Formular auszustellen, bas en Wortlaut haben muß:

(Name und Wohnort)

wird hiermit bie Genehmigung erteilt, (Menge und Obitforte)

(Transportmittel)

burch . . . an die folgende Abresse

in Det und Latum

(Stempel und Unterfdrift.)

Die Berfandgenehmigung ift bom Burgermeifter ftets len, wenn der Berfand nach der Anweifung der Bele erfolgt, die ihre Order dem Obstbefiber, der fein Bezirkestelle angeboten hat, brieflich oder drahtligibt. Ein Berfand an eine andere Abreffe als der Bezirksstelle aufgegebene darf vom Bürgernicht genehmigt werden. Der Obstbesitzer hat die t Bezirksstelle dem Bürgermeister als Ausweis bor-Lie Order der Bezirksstelle wird wahrscheinlich stets a einer Marmelabenfabrit lauten. Dit ber fomit enden Marmelade wird der Regierungsbezirk Bies-

Für die Berhadung hat der Absender zu forgen. Rur wenn er nachweislich, d. h. laut Bescheinigung des Bürger-meisters nicht über Padmaterial verfügt, stellt solches die

4. Für diejenigen Ebelobstmengen Gruppe 1 (f. Kreisblatt Rr. 181 bom 4. 8. 17.), die nach § 2 obiger Berordnung von der Bezirkestelle freigegeben werben follten, wird bie Freigabe bon ber Begirtsftelle telegraphifch an ben Cbft-befiber verfügt und awar ebenfalls burch bie Geschäftsabteilung Frankfurt a. M. - Telegrammabreffe Boltser-

Ter Bürgermeister hat im Falle der Freigabe die Ber-sandgenehmigung gemäß Ziffer 3 auf dem Frachtbrief (beim Etsenbahntransport) oder auf besonderem Formular (bei sonstigem Transport) zu erteilen, indeffen nur nach Orten ober Stationen des Regierungsbezirfs Wiesbaden. Eine anderweitige Regelung bleibt borbehalten.

5. Die Erzeugerhöchstpreise sind im Kreisblatt vom 4. August 1917 Rr. 181 abgedruckt.

Schluficheine find beim Abfat an die Begirteftelle ober an beren Order nicht erforderlich. Im Falle ber Freigabe und Lieferung an einen Sandler aber (oben Biffer 4) hat sich der Bürgermeister vor Erteilung der Genehmigung stets den Schlußschein vorlegen zu laffen und die Einhaltung der Höchstreise zu prüsen. G. F. ist die Genehmigung zu

6. Die auf meine Beranlaffung errichtete Obstsammel-

ftellen find entbehrlich geworben.

7. Der Berbraud bon Dbft für Die eigene Birtichaft ift nicht beschränkt. Den Eigenbedarf übersteigende Obstmengen, die der Bezirksstelle nicht angeboten ober die nicht nach Biffer 1 abgefett ober nicht nach Biffer 4 freigegeben merben, fonnen enteignet werben und gwar unter Rurgung bes

Diffenburg, ben 25. August 1917.

Der Königl. Landrat.

Bolgabfuhr.

Die Erledigung meiner Berfügung bom 23. Mars be. 36., Tagebuch Rr. 1/1984 betr. Holgabfuhr in ber Beit bom 15. 5.6 31. August wird hierwit in Eringerung gebracht und umgehend erwartet. Fehlanzeige ist nicht erforberlich. Tillenburg, den 29. August 1917.

Der Königl Landrat.

3weite Muhlenfcliegung!

Die Müllerin Frieda Belich gu llebernthal hat sich in der letzten Zeit in der Aussibung der ihr durch die Kreisberordnung vom 4. August, betr. Berbrauch und Mahlvorschriften der Gelbstversorger als Müllerin auferlegten Bflichten wiederholt als unzuverläffig erwiesen. 3ch habe daher die Schliefung des Mühlenbetriebes heute angeordnet und gleichzeitig das Strafversahren gegen die Belich be-

Dillenburg, den 27. August 1917. Der Königl. Landrat.

Strafe für ichlechte Butterabgabe.

Die Rube der Bandwirte Reinhard Beimann und Otto Sohn in Flammerebach werben wegen angeblich schlechten Milchertrages dem Biebhandelsverband zur Abichlachtung übergeben.

Dies biene anderen gur Warnung. Dillenburg, den 27. August 1917.

Der Königl. Landrat.

Nichtamtlicher Ceil. Die Engesberichte.

Der bentice amilige Bericht.

Großes Hauptquartier, 28. Aug. (B.B. Amilick.) Weftlicher Kriegsichauplag: heeresgruppe Aronpring Rupprecht.

3n Flandern brad friih morgens an ber Strafe Dhern-Menin ein ftarfer englischer Angriff verlustreich

Nachmittage fette schlagartig ftartites Trommelfeuer gegen die Kampfgone bei Lange mard und der Bahn Roulers. Dhern ein. Unter Berwendung gablreicher Bangerfraftwagen und tieffliegender Fluggenge trat bald barauf die englisch e Infanterte auf diefer Front jum Sturman. Ingaber Berteibigung marfen unfere Rampftruppen ben Geind, ber feinen Ungriffen burch Borführen ftarter Referben bauernd Rachichub ju geben bermochte, it berall gurud.

Abends fette unter nochmaliger gewaltiger Feuersteigerung ein ameiter geichloffener Unfturm gegen diefelben Abschritte ein. Das Ergebnis ber bis in die Racht hinein dauernden Kampfe ift, daß bis auf eine unbedeutende Einbuchtung norboftlich bon Fregenberg unfere Stel. lungen reftlos behauptet wurden, und die Eng. lander eine blutige Riederlage erlitten.

Der Erfolg des Tages ist der ausgezeichneten Haltung der württembergifden Truppen und ber bernichtenben Birfung unferes gufammengefagten Artilleriefeuers gu

Befilich bon Be Catelet icheiterten neue englifde Borftoge bor unferen Linien. Deeresgruppebenticher Aronbring.

Im weftlichen Teil bes Chemin bes bames fuchten bie Franzofen am Wege Allemant. Saneh in Regimentebreite jum Angriff borgubrechen. Sie wurden burch Fener abgewiesen.

Sablich von Courtecon und fabofilich von Milles berliefen Stoftrupp-Unternehmungen für uns erfolgreich.

Bor Berdun herrichte tagouber nur geringe Wefechtstätigfeit, nachdem die Rampfe um bas bon uns gurud. gewonnene Beaumont abgeschloffen waren. Die noch eingebrachten Gefangenen gehören brei frangofischen Dibtfionen an. Abende nahmen auf bem Dftufer ber Maas die Artilleriefampfe wieder große Beftigfeit an; bei erfolglofen Teilangriffen, die westlich ber Strafe Beaumont. Baderaubille borbrachen, erlitten ble Frangofen erhebliche Berlufte.

In den letten Tagen errang Leutnant Bog feinen 38.

Beftlicher Kriegsichauplat:

Gront bes Generalfelbmaricalle

Bring Beopold bon Babern. Bon ber Duna bis jum Onjeftr war die Gefechtstätigleit nur in wenigen Abichnitt lebhaft. Auf bem Rordufer bes Bruth nahmen rheinifde, baberifde und bfterreichifd.ungarifde Regimenter die ftart bericangten ruffifden Stellungen auf ber Dolgot. bobe und das Dorf Bojan im Sturm. hartnädiger Biberftand ber Ruffen wurde auch auf dem hügel norböftlich bes Dolgot nach heftigen Rampfen am Mbend gebrochen. Mehr als 1000 Gefangene, 6 Beidite und gabireiche Daidinengewehre fielen in unfere Sand. Die Berlufte bes hinter ben Rafitna. Abichnitt gurudgeworfenen Beindes find ichwer.

Front bes Generaloberften

Erzherzog Joses. Nördlich von Sobeja im Susitatal wurden unsere Sicherungen von fürzlich genommenen höben burch überlegene feinbliche Angriffe berbrangt.

Gront bes Generalfelbmaricalls bon Madenfen

In einigen Abichnitten rege Artifleriefatigfeit. Wagebonifde Front

Imifchen Breiba- und Doiranfee lebte mehrfach bas Fener auf. Befilich bes Barbar bei Bjumnica angreifende feindliche Abteilungen wurden bon bulgarischen Boften abgewiesen.

Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Berlin, 28. August. (B.B. Amtlich.) Abendbericht. Im Westen bei Sturm geringe Gesochekatigfeit.

In der Moldau wurden bem Geind einige Sobenftellungen am Rande des Gebirges nurdweftlich bon Focfani

Der öfterreichifche amtliche Bericht.

Bien, 28. August. (19.B.) Amelich wird verlautbart: Beftlicher Kriegsichauplat:

Bei Sobeja mußte vorgestern eine gewonnene Hohe vor überlegenem Angriff wieder geräumt werben. Bei der

Armee bes Generaloberften Britet entriffen öfterreichisch-ungarische und beutsche Regimenter ben Ruffen in heißen Rambfen bas Dorf Bojan und die Stellungen auf bem Dolzol. Es wurden über 1000 Gefangene, sechs Geschütze und zahlreiche Maschinengewehre eingebrucht.

Italienifder Ariegsfcauplag:

Durch Bugug neuer Brafte berftartt, fette ber Italiener auf der Sochstäche Banifigea Deiligegeist alles daran, seinen zu Beginn der elften Jongofchlacht unter großen Opfern errungenen Manungewinn zu erweitern. Fast in allen Teilen dieser Front stürmte der Teind gegen unsere Truppen an. In erbitterten Sandgranaten- und Bajonettfampfen maß fich die in gehningiger Schlacht ungebrochen gebliebene Biberftundsfraft unferer Streiter mit ber italienischen llebermacht. Die benben Berteidiger gingen auf der gangen Linie als Sieger hervor. Der Gegner wurde überall geworsen; er stächtete stellenweise völlig ausgelöse. Auch östlich von Görz mißglückte ben Italienern ein mit beträchtlichen gräften unternommener Borftoft. Im Gebiet bes Stilffer Joch führte ein unter bebeutenden alpinen Schwierigkeiten ins Bert gesehtes Unternehmen zum vollen Erfolg. Kaiferschützen hoben in Eis und Schnee überruschend einen seindlichen Bosten aus und brach-ten zwei italienische Offiziere, 20 Alpinis, ein Maschinengewehr und einen Scheinwerfer gurud.

Der bulgarifde amilide Bericht.

Softa, 27, August. (19.9.) Generalftabebericht. Dage: donifde Front: Un der gangen Front fcwaches Artilleriefeuer und ftellenweise Batrouillengefechte. Gine unferer Batwuillen trang in feindliche Graben bei Raftani ein und tehrte mit mehreren frangofischen Befangenen gurud. Bahrend bes Tages beiberfeits lebhafte Fliegertätigkeit. -Rumanki de Front: In einem Abidnitt ber Front ichtoaches Artilleriefener.

Der türkifde amtliche Bericht.

Konstantinopel, 28. Aug. (B.A.) An der Kuste bes Schwarzen Weeres landete am 24. Aug, eine ruffische Räuberbande in Armeeunisorm bei Ordu. Die Räuber zerftorten in ber Stadt das Argneidepot, brachen in die Baben und Bagars ein, überfielen bie Bibiliften in ben Straffen, raubten ben Frauen Dhr- und Fingerringe und vergingen fid auf offener Strafe an zwei griechischen Madden. Rach biefen Belbentaten, die unter bem Schute ber ruffifchen Ariegeschiffe stuttfanden, ging die Rauberbande wieder auf bie Schiffe, 300 Griechen und Mohamedaner der Einwohnerschaft gewaltsam mit sich führend. So beschützt der Russe feine Soldatenehre, Die er angeblich für Freiheit und Aultur einsest. Wegen Bir es Saba fand abermals ein großes Ravallerieunternehmen bes Feindes fratt, 69 Estadrons, 2 Bataillone und 8 Batterien des Gegners waren beteiligt. Bahrend ftarte Krafte bes Beinbes vorfichtig weitlich Bir es

gen au m auptitrant

983ilhelm

tenhorn.

he und De t gefucht.

n (Da)

Saba vorfühlten, griffen etwa 30 Gofabrons fliblich und füboftlich um ben Ort berum an. Unfere Truppen aus Bir es Saba machten mit einigen Baraistonen Estadrons und Gefdiben einen geschidt angelegten Borftog gegen bie rudipurtige Berbindung ber öftlichften feindlichen Raballerietolonne, bie 19 Estadrons ftart war. Der Gegner ging eiligst zurud. Er berfor an Toten 8 Reiter und 20 Bferde; 4 Bferde und einige Gewehre wurden erbeutet. Rachdem auch unfere Blieger erfolgreich eingegriffen und 450 Kilogramm Bomben auf die Gegner abgeworfen hatten, ging der Beind nachmittags auf ber gangen Linie gurud. In ber Racht gum 25. August ging er bis Tell-Faika gurud. Unfere Streifabteilungen fanben gu biefer Beit weit bor unferer Gront feine feinblichen Boftierungen mehr.

Die amtliden Berichte ber Gegner.

Frangofifther Bericht bom 27. August, nachmittage: Auf ber Misnefront haben bie Deutschen biefe Racht eine große Tärigfeit bekundet. Rath fehr lebhaften Beschießungen baben ihre Spezialtruppen eine Reihe bon Angriffen unternommen, besonders öftlich des Gehöftes Mois, öftlich und westisch von Cerny, fowie auf beiben Seiten des Dentmals von Hurtebise. Ueberall bat die Wachsamkeit unserer Truppen die Bersuthe des Feindes bereitelt, der nicht das geringfte Refultat erreichen tonnte. Auf dem rechten Ufer ber Maas haben die Deurfichen burch einen hestigen Gegenangriff une bom Rorbrand bon Beaumont zuruckzuwerfen versucht. Unfer Feuer hat ihre Anstrengungen gunichte gemacht. Wir haben alle eroberten Stellungen behauptet, in benen wir und einrichteten. Die Bahl ber bon und im Berlaufe bes 20. (??) August gemachten unverwundeten Gefangenen übersteigt 1100, darunter 32 Offiziere. Zwei seindliche Hand-streiche nördlich und nordwestlich des Gehölzes von Baux tes Palameiz (Maashohe) find gescheitert. Die Deutschen haben zahlreiche Granaren auf Commerch (füblich von St. Mithiel) geworfen, dabet ein Kind getotet, und brei Bivilperfanen bermundet. - Flugwefen: 3m Berfaufe des 25. und 26. August wurden brei deutsche Flugzeuge und ein effestballon abgeschoffen; vier andere Apparate find fampfunfähig innerhalb ihrer eigenen Linien gelandet. Der Mugpfah bon Gir, die Baraden von Foameir, die Biwads von Erdmelly und von Babrillo wurden von Fluggeschwabern ausgiebig beschoffen. - Abende: Biemlich befrige Artiflerieaktionen auf dem techten Maasufer, namentlich in der Gegend nörblich ber Sobe 304. Der Feind unternahm feinen neuen Angriffsberfuch gegen unfere neuen Stellungen. In Lothringen haben wir gegen Sehcheprei, ebenfo am hartmannsweilerfobi, zwei Handitreiche bes Feindes abgewiesen und Gefangene eingebracht. Souft überall ruhiger Tag.

Englischer Bericht bom 27. August, nachmittags: Es gelang une beute morgen ein Sanditreich billich bon Dofta-Abende: Den verne. Bir machten einige Befangene. gangen Tag über regnete es ausgiebig. Rochmittags griffen wir die feindlichen Stellungen öftlich und fübbitlich bon Langemart an. Rach ben erften Berichten haben wir einen befriedigenden erften Schritt bortparte getan. Gin feindlicher Sanditreich auf einen unferer Boften gegen die Ancre fcheiterte heute früh mit Berluften für die Angreifer. - Unfere officger führten heute ihre Bombaroierungen und ihre Aufgaben in Berbindung mit ber Arrillerie burch. Unterftanbe, Convois und feindliche Infanterieanfammlungen wurden wirffam unter bas Geuer unferer Majdinengewehre genommen. In ben Schönwerter-Intervallen zeigten fich bie bentichen Bileger tätig und angriffsinftig. Bier feindliche Muggenge wurden in Luftfämpfen abgeschoffen, brei weitere gezwungen, beschädigt zu landen. 3met ber unfrigen find nicht gurudgetehrt.

Ruffifcher Bericht bom 27. Auguft. Rumanifche Front: Der Feind griff in Rumanien in ber Wegend fübontlich bon Dena an. Er wurde jevoch abgewiesen. Die hoben wordonlich bon Coveja, wo die Deutschen vorgeruckt waren, wurden durch einen Gegenangriff zuruchgewonnen. - An ber Mautafusfront haben wir in Berbindung mit der flotte Ordu angegriffen. Auf dem Schwarzen Meer haben wir eine große Lingahl Sahrzeuge gerftort fowie acht Motorfahrzeuge und sieben Goelleten in die Luft gesprengt.

Bratienifcher Bericht bom 27, Muguft: Auf ber Sochebene bon Bainfigga nahm die Sefrigfeit des Rampfes au. Der Geind versuchte mit außerfter Erbitterung und mit ber weitgehendften Grafteentfaltung unfer Borruden gegen ben Oftrund aufzuhalten. Unfere Truppen traten bem neuen feindlichen Biderstand entschlossen entgegen und fürten ihn an mehreren Bunkten. Die Apinibataillone des Tonale und des Bassubio zeichneten sich burch ihre heroische Haltung aus. Am gestrigen Tage mochten wir neuerdings 500 Gesangene. — Unjere Augzeuge brachten durch wiederholte und mörderische Bombarbemenis bie Berftorung in die hinteren Linien bes Gegners, wodurch die Unordnung des überftürzten Rückzuges

Dom weftlichen Kriegsichanplag.

Berlin, 28. Mug. (B.B.) Much in ben Rampfen in Mandern am 21. und 22. August hat sich die deutsche Belbartillerie in hervorragendem Dage bewährt. Gie hat bem Gegner überall bas Borgeben außerft erfcivert und ihm ichwere Berlufte beigebracht. Befonbers gegen diejenigen englischen Abreilungen, die Langemard durchfcritten, haben einige unferer Batterien aus nahen Stellungen vernichtendes Feuer unterhalten. Ein einzelnes Gefchuty befand fich, nur von einigen Majchinengewehrgeschützen gesichert, in der vorderen Linie. Tropbem es von tiefgehenden feindlichen Fliegern mit Majchinengewehren und von einer seinblichen Batterie andauernd mit Schrapnells beschoffen murbe, fenerte es unbefümmert mit augerordentlichem Erfolg weiter und hielt fich, bon ber Infanterie mit dem Ergangen ber Munition unterftutt, bis bum Enbe bes Rampfes. Mus ben Ausfagen bon Gefangenen geht berbor, bag man ben Tante immer weniger Bertrauen entgegenbringt. Sie wurden auch diesmal schnell und sicher durch unsere Feldartillerie und Waschinengewehrfeuer abgetan.

Der Krieg jur See.

Rotterbam, 28. Mug. (23.B.) "Masbode" melbet: Ter japanische Dampfer "Rotchira Maru" (3479 to) ift gestrandet und gilt als versoren. Bermift werden die englischen Dampfer "Benaria" (3921 to) und "highburh" (4831 to). Die frangofifche Bart "General be Boisbeffre" (2195 to), ber Segler "Ethel" (111 to), der frangofifche Segler "Florentine" (158 to), der frangofifche Gegler Sapanna" (139 to), ber nieberlanbifde Gegler "Detfing" (157 to), die danischen Segler "Caroline Rod" (316 to) end "Albertina" (170 to), der frangösische Dampftramler "Coperance" und ber ichmedifche Dampfer "Eita 2" (1268 to) find gefunten.

Bier Dampfer aus einem Geleitzug.

Die täglichen Melbungen unferes Abmiralftabes zeichnen fich in wohltwenden Gegensatz zu denen auf feindlicher Seite burch Rurge und unbedingte Zuverläffigfeit aus. So meldete ber ichlichte Bericht bom 9. Jufi: "Unter ben verfenten Schiffen befanden fich 6 Dampfer, Die in Geleitzugen fuhren; 4 bon ihnen wurden aus ein- und bemfelben Geleitzug berausgeschoffen." Dieje in ihrer Ginfachheir so wenig besagende Meldung, die erft nach der Rudfehr des betreffenden II-Bootes veröffentlicht merden tonnte, ftellt einen herborragenden Erfolg unferes Unterfeebootstrieges bar. Co war am fparen Nachmittag bes 23. Juni, als eines unferer bor ber Abour-Milnbung freugenben U-Boote einen aus Bahonne beraustommenden Geleitzug fichtete ber burch große Bifchdampfer und andere bewaffnete Jahrzeuge gefichert war. Es herrichte windstilles Wetter und ziemlich glatte Gee. Ueber bem tiefbuntlen Deer molbte fich ein flarer himmel, und es war ziemlich gut fichtig. wurde untergetaucht und mit bodfter Jahrt jum Lingriff gefahren. Die Entfernung und Gefchwindigfeit bes Geleit auges erichwerte jeboch ein Raberfommen, fo bag der Rommanbant, Rapitanleutnant G, ben Entichlug faßte, die Duntelheit abgumarren und bann mit bem aufgetauchten Boot ben Geleitzug anzugreifen. Da ber helle Schein am weftlichen Sorigont erft furg bor Bitternacht verschwand und die Erfundung

Beit in Anspruch nahm, tonnte erft gegen 14.12 life mere gum Angriff auf den größten Dampfer gefahren werd unter den 8Schiffen als brittletter ftand. Befor laffen Englander und Frangofen die weniger wertvollepor allem die neutralen Schiffe an der Spige bes thein juges fahren, damit fie den dahinterfolgenden Entente Schiffen als Deckung dienen. Um 1 Uhr 35 Minuten ber mittage faufte ber erfte Torbebo aus bem Robr, bobtte fic ale Treffer unter ber Rommandobrude in das Biel, un als die Raud- und Wafferwolfen fich verzogen hatten, beder etwa 4000 Tonnen große Dampfer von der Bilbilde verschwunden. Als ob ein Bolf in eine Schafterbe ... gegriffen hatte, fo tam nun eine Bermirrung in ben Gelein gug. Die meiften Dampfer fuhren weiter, wahrend einiabdrehten und ihr Beil in ber Flucht nach Band bu ber fuchten. Cofort murbe jum Angriff auf ben giveiten, nas größten Tampfer angelaufen, und um 1 Uhr 59 Minnte fcnellte der zweite Torpedo aus dem Ausftog-Robr, um bedarauf wieder als Treffer in der Mitte eines etwa 300 Tonnen großen Dampfers einzudringen. Rach einer en waltigen Explosion brach der Tampfer auseinander ... war in zwei Minuten gefunten. Das Rettungsboot murb bon einem der bewachenden Tampfer aufgenommen Abwechselung halber und um auch die wertvollen Torpeter ju fbaren, wurde nun ber Angriff auf ben britten Damps mit dem Wefchun ausgeführt, und ein tiefgelabener, ein 2000 Tonnen großer Dampfer unter Schnellfeuer nommen. Rady wenigen Treffern blieb er liegen und founte thm mit aller Grindlichkeit durch weitere Irell der Caraus gemacht werden. Wahrend der borberfie 2416 bampfer feinen Rurs unbeirrt weiter fortfeste, tamen m von hinten die übrigen Bewachungsfahrzeuge beran, m eröffneten das Feuer auf "U Ratürlich ohne jed Erfolg. Um 3 Uhr hatte sich der Geleitzug aus einer M linie gu einer Tward-Linie (Quer-Binie) entwidelt, die Bewachungsfahrzeuge fuchen nun ihre Schilplinge ge weitere Angriffe bon ber Geefelte ber gu beden, inbem bort wie aufgeregte Schaferhunde bor ihrer Berde bin u berliefen. Go mußte eben die Angriffsmethobe etwas m andert werben, und um 3 Uhr 15 Minuten eroffne nächststehenden, etwa 3000 Tonnen großen Dampfer. And bem auf ihm einige gutsibende Treffer erzielt worn wurden auch die Bewachungsfahrzeuge mit je einig Granaten bedacht, was den vordersten "tapferen" bampfer veranlafte, feine Schuybefohlenen im Stia laffen und fich mit heulender Strene und leuchten Scheinwerfer auf bas U-Boot ju fturgen. Diefer baweiflungsaft ichien auch ben übrigen Bewachungsin gengen Mut zu machen, und vereint liefen fie nun unter höriger Munitionsverschwendung auf das U-Boot zu, mit gutem Grunde untertauchen fonnte; waren boch bere 3 Tampfer untergegangen und der vierte im Ginfen b griffen. Unter Baffer wurden nun die Torpedos m gelaben und nach einer Stunde wieder aufgetaucht Umichau gu halten. Die Mondicheibe, welche bieber nächtliche Geefriegsbild mit ihrem magifchen & erseuchtet hatte, begann nun zu erblaffen, und im Die erschienen die ersten Borboten ber herannahenden Mon rote. Immer noch trieb der vierte Tampfer mit ich Schlagfeite auf bem Baffer. Der tiefeingetauchte, erbe folingernbe Schifferumpf wies allein an ber einen S 15 flaffende Treffer in der Wafferlinte auf. Bon be fläglichen Reft des Geseitzuges war nichts mehr zu sehen. das größte Bewachungsfahrzeug, mit 2 Kanonen bei freiste noch in großen Aurben um ben leigten Dumpfet is um, beffen Ramen und Geobe (3014 Tonnen) nun beat ausgumachen maren. Einige weitere Treffer balfen Schidfal diefes letten Opfers ju beichseunigen und b darauf fank auch Rummer vier in die Tiefe. Bier Tam aus einem Geleitzug! Tasfelbe Resultat, bas ein ante Unterseeboot, Kommandant Oberseutnant 3. S. Rlatt, in b Strafe von Weffina erzielte. Man tann alfo nicht fo daß das Jahren in Geleitzügen bas geeignete Mittel die Birkfamfeit unferes U-Boot-Krieges in Frage gu fulle

ber größten und wertvollften Ochiffe bes Gefeitzuges geren.

4113

amp f

mirt

ASTIG:

und

FE 21

gung

± her

To if

4 pen

edatte

ben de

s lind

dniido

merber

in ber

dentiffi

n, 28

nlog

ine 20

en bro

ter R

efm d

ng.

tibger

m Die

Die L

新月的

unb b

ctn

e ein

e inte

bn, 2

Bori

R 11

tugi

Hons

tele

Grill

III 111

II Rri

28

of the

t bie

Die (

fein

tere

4 mul

an geld

patal

bu

Der Radium-Bulkan. tem Ton. "Richt Eagen. Das ist vorbei. Sat man Ihnen nicht Roman bon St. E. Bhite und G. D. Mbama.

Autorisierte Uebersetzung. — Rachbrud verboten. (44. Fortfehung.)

,92un?" Mein Bericht wird Gie - wie ich fürchte Einzelheiten wenig befriedigen. Borber mochte ich nur noch wiffen, ob ich ihn mehr als Rechtfertigung ober lediglich

als Erflarung einrichten muß." Bir werden uns freuen, wenn Gie uns Ihre Geschichte nach Aussprache mit Mr. Glade mitteilen wollten."

"Dante," fagte Darrow einfach. "bat er Ihnen bie feinige erzählt?"

"Jawohl. Aber fie bedarf der Bervollständigung."

Bann tann ich ihn fprechen?" Darilber hat Dr. Trendon ju bestimmen. Mr. Glade lag faft im Sterben, als er gu uns fam. 3ch will nach-

Der Urat melbete, bag es Glade bedeutend beffer ginge, bod befande er fich in fieberhafter Erregung

3d fete ibn bocht ungern biefer Anstrengung aus," fagte Trendon. "Aber er wird nicht eber gur Rube fommen, als bis er fich alles bom herzen heruntergerebet hat. Schiden Sie alfo Mr. Darrow ruhig gu ihm!" Rad furger Ueberlegung fagte Darrow:

3d modite gern, baf Gie, herr Rapitan, und Gie. herr Dr. Trendon, sugegen find, wenn ich ein baar Fragen an

Rein Berhor, Mr. Darrow!" fagte Dr. Trendon ernft. 3d werde weder den Berteidiger noch den Anflager pieantivortete Darrow fühl.

Bir bitten Gie nur, ben Buftanb bes Batienten gu berudfichtigen," fagte ber Rapitan, "Bie Gie fich bem Manne gegenüber verhalten wolfen, ber in gwei Fallen fein Leben für bas Ihre in die Schange fclug, ift Ihre Sache."

"Mr. Slade, alias Cagen icheint 3hr bollftes Bertrauen su genießen," fagte Darrow ipottifc. "Allerdings," entgegnete Kabitan Barfinson in einem

Zone, ber jebe weitere Erdeerung über Diefen Gegenftanb "Immerhin mare es mir fehr angenehm, wenn die herren, auch nur für einen Angenblid, jugegen fein möchten," be-

barrie Darrow Mile brei begaben fich in Glades Rabine

Sier haben Sie Ihre Belohnung, Glabe," fagte ber 2frgt. Darrow frand gerade in ber Tir. Mit ftrablendem Geficht richtete Glabe fich auf und ftredte ibm bie band entgegen. 3d fonnte es noch immer nicht glauben, bie ich Sie wirflich vor mir febe!" rief er.

,Wie geht's Ihnen, Cagen?" fragte Darrow in gedehn-

erzählt -Darrow nidte und fagte:

"Sind Gie ber einzige leberlebende?"

Muger Ihnen, ja."

Der Rigger, Bulg, Thradles, ber Rapitan, find alle ertrunfen?"

"Der Rapitan nicht. Den haben fie ermorbet." .Alh fo," fagte Darrow leife.

"Und Ihre — entschuldigen Sie — Ihre — Freunde verfuhren mit bem Dottor in abnlicher Beife?

Sandy Salomon tat es! Benn es eine Solle für Bestien in Menschengestalt gibt, fo hat fie ihn geholt! Die Beiche des Doftors marfen die Schurfen in die Brandung."

"Und irgendwelche Babiere haben Gie nicht bemertt?" .Wenn welche borhanden waren, so mussen sie mit ber Leiche vernichtet worden fein, als fich die Lava bas Tal hinab in die Gee ergog."

"Mh fo! Freilich, die Lava," stimmte Darrolo in forciert gleichgültigem Tone gu.

"Ja, er war ein guter, alter Mann, ein trot all feiner Renntnisse leichtgläubiges, harmlofes großes Rind. "Es mare beffer gewesen, Sie hatten ihn anstatt mich

gerettet," fagte Darrow, "Ich banke Ihnen mein Leben, Eagen — ob, entschuldigen Sie, Slade . . ." Doftor Trendon und Rapitan Barfinfon erhoben fich.

"Zwei Stunden bewilligen wir Ihnen, Mr. Darrow, feine Minute barüber," fagte der Argt. "Wenn er angegriffen ericeint, geben Sie ihm eins bon biefen Bulbern! In einer Stunde werbe ich nachseben fommen.

Mis ber Argt nach Ablauf ber Stunde hineinschaute, lag Clade lang ausgestredt, und Darrow sprach eifrig auf ihn ein. "Run ift alles flar, und ich bin bereit, Bericht zu erftatten," fagte Darrow jum Argt.

"Darfn alfo heute abend in ber Deffe."

"Ich werbe meine Ergählung da beginnen, wo Clade aufhorte. Sie wird Ihnen ebenfo unglaublich flingen - und fie ift ebenso wahr . . .

Das Offisierfords ber "Wolberine" icharte fich um Berch Darrow, Unermildlich breiten feine Finger Zigarette um Zigarette, beren Rauch er in langen, behaglichen Bligen einjog.

"Bunachft werben Gie bas Schidfal Ihrer Freunde und Kameraben erfahren wollen," begann er. "Sie find tot. Einen von ihnen, Mr. Edwards, konnte ich begraben, wie Gie wiffen. Er ruht neben Sandh Salomon. Die andere hat die Strömung des Ozeans wahrscheinlich in weite Jernen

fortgetrieben. Die lette Glut, die Gie faben, war bas gu ihrem Untergang. So hat das Werf eines großen lehrten, eines herborragenden Wohltdters der Ment und eines gutherzigen alten Mannes ben Tod Ihrer fire und meiner Feinde herbeigeführt. Der Unschuldige und Schuldbeladene - ber Morber mit seinem Rank Offizier in Ausübung feiner Bilicht gleiche Ende -

Unterbrechen Gie mich, wenn Gie meinen, bal etwas der Aufflärung bedarf! Bleles wird zu beants fein, anderes wird ewig ungelöft bleiben -Sie mid nachdenten. Bann faben Gie die Blut jum er Male?"

"In ber Racht bes 2. Juni," fagte Barnett. "Am 2. Juni! Das war das Ende der Firma Sals Thradles u. Co. Ein sehr überraschendes Ende für wenn fie Beit gehabt hatten, fich bas ffar gu m Dann traf die "Wolberine" auf die verlassene Dans Lage" und schidte die erste Abteilung an Bord. In faben Gie bie gweite Feuerfaule?"

Barnett nidte. Damals gingen Ihre Leute in den Tod. Dann ite Sie wiederum auf den verlaffenen Schoner Rapitan Barfinfon, es muffen tabfere Manner gene en bie bem unbefannten Schreden entgegentraten. Sie taten es freiwillig, Sir," fagte ber Rapitan ich

Darrow verneigte fich ehrfurchtsvoll. "Und in jener Racht faben Sie die leite verhänge Lichterscheimung. Darqui fomme ich noch gurfid. Glabe Ihnen dann bon bem Beben am Stranbe ergablt. im Tal fpielte es fich gang anders ab. Der Dofter wit noch Mafchine. Alle feine Rrafte tongentrierte er Erfindung, die ihn gum erften Gefehrten ber Belt ! vorragendften Berfonlichfeit feines Jahrhunderte follte. Lidit, Barme, motorifche Kraft in unglau Graben und unter einer fo pragifen Kontrolle, wie bisber noch nie gefannt: bas waren die Bunber, die vorrufen wollte. Er fpann einen taufendfarbigen ben, goldenen Traum! Doch da kommt ein Mann in Stahlhafen, auch ein Träumer auf feine Art. Wiber Intereffen - ein wohlgezielter Schlag bes praftifcen mers - und bas erhabene Bild entichmebt."

Die Bigarette glubte. "Sie alle wiffen, wer Doftor Schermerhorn weiß niemand von Ihnen — nicht einmal ich, bet Jahre lang mit ihm arbeitete - wie vielseitig is fich betätigte. Gine Beitlang beschäftigte er fich mit toffen. Das Ergebnis feiner Forfchungen überliefer Regierung. Es war nicht ohne Wert, wie ich g "Das war es in der Tat nicht," bestärigte Bor

(Fortfeining folgt.)

nges gentame libr meres Befannen e bes Geleie Minuten bo r, bobtte fid n hatten, we hatherde ein 59 Minnis

Land Ju be breiten, nad Robe, um tu geboot much commen. Se Hen Torpedos nellfeuer o tegen und eitere Treff orberite & e, famen m e heran, an d) office le us einer R imidelt. fen, indem perbe him u obe etmas a uten ecoffa ampfer. R raielt team it je eini pferen" 2 im Stim b feuchten emodynnami mun unter

Boot 3u, d

en bod been

m Sinten be

orpedes m

rufgetaucht, e

the blober b

ifchen So

enben Mor

r mit fdime

ntdyte, erbeid

r einen Ge

nf. Bon M

he zu feben. A

monen bein

und im Die

Dampfer be n) mun been er halfen as ein and Alait, in lio nicht for rage ju firli war bas S der Menfe Ihrer Fre puldige und

nem Raub, ent, ban Run la Blut jum et rnett. Firma Galos Ende file far zu mas

Tene "Daugh Bord. In m Dann Bu er gemelen iten." Robitan jon

verbäng rild. Stab chabit Bei Dofter wat ierte er an r Welt, 300 underio n unglan He, mie s nder, bie e arbigen. Mann II raftifden . bt."

rhorn ma I ich, der lfeirig fein fich mit. berliefert e ich glass rigte Barn ng folgt.)

greeing der Schlacht von Tannenberg.

27. Aug. (B.B.) Bum Jahrestag ber a Zannenberg wird bem Bolffichen Buans besonderer Gette gefchrieben: Die fannenberg fahrt fich jum britten Male. 3uburch bas Land und Desterreich-Ungarns but ungeheurer Große war gefcheben. Bon m bewegte fich bie Wtacht Ruglanderud. Schlacht von Lodg brach endgultig den rufgeift. Der Durbruch von Tarnow-Gorlice reich begonnene Wert fort. Rur durch die Tannenberg ift bies möglich geworben. m wir eine ichwache beutsche Streitmacht im Lopen und Ronigsberg bor ber ftarfen Urmee mb fo gurudgeben und feben die ebenfo ftarfe mee fiber Reidenburg im Bormarich in ber mitein gegen taum bier beutiche Divifionen beim Dobenftein. Mit eiferner Rube galt es, ubbe gu erspähen und gewaltige Entschlieguns Das erfte Armeeforps, bas mit ber eigeberg ber nach Deursch Chlau berangeführt mirb über Usbau in bie Rafe bes Feindes ericht hier die feindliche Linie, wirft den Feind nd linfs gurud und bringt auf Reibenburg er Armee Rennenkampis werden alle Kräfte Befahung von Lögen, Königsberg und zwei aben abgedreht und ebenfalls in der alige-Reidenburg borgeführt. Go ichlieft fich Nareivarmee gur Bernichtung ein Areis. bente felbstverständlich. Es erscheint felbst if Rennenkampf nicht marichlert ift, um bie fannenberg in eine grauenerregende Riederlage Die Guhrer, Die Die Schlacht gu leiten erten bie Gefahren ftets flar vor Angen. Wenn die ungeheure Berantwortung auf fich genomto ift bies in dem Gefühl geschehen, bag ein sein Ziel erreicht, auch wenn der Weg noch mb gesahrvoll erscheint, es geschah im Berfott und Deutschlands Zufunft. Diefes uner-Bertrauen fei auch am britten Gebenftag ber beutschen Bolfes Wahrzeichen.

Gine neue Entbedung.

28. Aug. Die "Reuen Burcher Rachrichten" afteur Baumberger gute Begiehungen gu en beutiden Bentrumsmännern unterhalt, ichreiand die monatelangen Untersuchungen durch wifmische Autoritäten wider eine neue epoche maafung auf dem Gebiet der Bolfsernährung abwerben. Die herstellung ber neuen Entbedung n ber Einleitung begriffen, die alle Aushungeber Geinde gunichte machen muß.

emiffion des polnifchen Staatsrates.

1, 28. Aug. Wie aus Warfchau berichtet wird, olnifche Staaterat, bon bem fürgse Abiblitterung erfolgt ift, bemiffioniert. it braucht nicht jo gedeutet zu werden, als würde Löfung der bolnischen Frage erschwert.

Schweig.

28. Mug. Die Rachricht, daß der Korrespondent "Matin" in Burich verhaftet und bei Rorrespondenten des Bartser "Journal" ifud ung vorgenommen worden ist, bestätigt sich. ich nach dem "Bund" um Untersuchungsmaßeibgenöffifchen Ungersuchungerichtere für Gpio-

Bur papftlichen Note.

28. Aug. Es dürften ungefähr 8-10 Tage berble Antwort ber Mittelmachte und ihrer Berd die papfiliche Friedensnote veröffentlicht wer-Die Berhandlungen barüber zwifden Berlin und Hich bem Abschluß; aber die Berhandlungen mit nd der Türkei dauern noch an. Es ist zweifellos, tiner Einigung gelangen wird, und daß alle eine gemeinsame Rote an ben Bapft richten

t internationale Sozialiftentonferenz.

on, 28. Aug. (B.B.) Reutermeldung. Die inter-bialistische Arbeiterzusammenkunft wird beute lorfin Senderfons in der Central Sall in eröffnet. Belgien ift auf ber Ronfereng burch Rugland durch vier, Frantreich burch tannien durch 45 und Gudafrifa burch ein bertreten. Es wird beantragt, daß die Koner Abteilungen geteilt wird, um über die Saupt-Erflärung ber britifchen Arbeiterpartel fiber die tele gu beraten. Die vier Bunfte find: 1. Die Erflärung über ben Krieg; 2. ber Bollerbund; rung nach Wiederherstellung und die wirtschaftund 4. die Gebietsveranderungen.

Euriegoteilnahme Japano in Europa.

28. Aug. (I.II.) Bu der angeblichen Kriegs-Dans in Europa wird an guftanbiger Stelle berartige Melbungen schon wiederholt aufnamentlich, wenn es Frankreich fchlecht gebe, bie hoffnung ber Bevolferung belebt. Wenn die Engenge mit Munition und Artiflerie unterfein Gintreten mit heeresmacht in ben euroumvahrscheinlich. Jahan habe immer seine treffen verfolgt. Gein Berhaltnis jur Entente geftlumnt, bag Japan feine eigenen Intereffen ichlässigen würde. Es sei auch schwer, sich auf welchem Wege berrachtliche Truppenmaffen Delangen tonngen, ba die fibirifchen Gisenbahnen ber Seeweg ein viel zu langwieriger, auch Unnveg fet.

Umerita.

3 Anguft. Die amerifanische Geheimpolizei berth svei Deutsche als Führer der Streifbewegung orfewerten. Bilfon beauftragte einen Un-S Lanbesbertelbigungerates mit einer Unterben Berband ber Industriearbeiter, welcher beb. Die Erreitbewegung in ben Munitionsfabriten

Ruglund.

in, 28 Mug. Befanntlich hatte Recensfif Mauer Rongreß behauptet, in jungfter Beit fei eten Ruglande ein neues Friedensangebot ge-Diefen angeblichen Friedensversuch ber Miter, wie der Lotal-Mugeiger berichtet, fich glatt ern gezogen, ba bier an feiner einzigen Stelle, un folden Borgang unterrichtet fein milite, befannt,

Mostau, 28. Mug. (19.8.) Melbung der Betereburger Telegraphen-Agentur, Generaliffimus Rornitom ift hier eingetroffen und feierlich begrußt worben. Er verversicherte in seiner Antwort, die Parole der Armee heiße nicht Barlamentarismus, fondern das heil des Baterlandes und Rrieg bis jum siegreichen Ende.

Die Antwort auf Die Papfinote.

haag, 28. Hug. Das "Danbelsblad" melbet aus Betereburg: Die vorläufige Regierung beriet fiber bie Rote des Babites und beichlog, die Rote nicht gu beant-worten, ba fie nicht bon Rugland fpreche. Gine Mitteilung in diesem Ginn foll an die Allitierten gerichtet werben.

Gine Stromung für Mifjufow.

Stodbolm, 28. Hug. Die Rabetten beabfichtigen auf der Mostauer Konferenz nachdrücklich eine Aftion zu betreiben, die ben 3med verfolgt, ben erneuten Gintritt Miljutows in bas Rabinett gu erzwingen. Giner Mordnung von Radetten, die zu diesem Zwede Kerenstij befucte, erffarte er rundweg und ichroff, daß eine berartige Schiebung von Austaufch-Ministern feineswege in Frage fommen tonnte. Birichewija Bjedomofti teilt mit, daß die Rabetten fich mit biefer Unfertigung nicht gufrieden ftellen, fonbern ben Befchluß fagten, auf ber Mostauer Ronfereng barauf zu brangen, daß ihr bedeutender Bertreter in die probi-fortiche Regierung eintrete. Die Ufraine weigerte fich, zur Konfereng in Mostan Bertreter zu schiden.

Cherfon wehrt fich gegen Aufnahme ber rumanifden Regierung.

Mmfterdam, 28. Mug. (E.U.) Englische Blatter haben mitgeteilt, daß Cherfon wahrscheinlich der rumanischen Regierung zur Berfügung gestellt wird, ba es der Regierung in Jass offenbar zu heiß wird. Aus einem Telegramm an bie "Times" aus Obessageht hervor, daß ber Arbeiter- und Soldatenrat in Cherson nichts dabon wiffen will, daß die rumanische Regierung nach diefer Stadt verlegt wird. Der Rat hat feinen Sit im Gebäube des Gouverneurs von Cherfon, das als Sitz der rumänischen Regierung hätte eingerichtet werden sollen. Der Arbeiter- und Soldatenrat ist jedoch nicht geneigt, biefes Gebaube ber rumanischen Regierung ju überlaffen. Auch protestiert die jubifche Demokratie in Cherfon gegen eine Berlegung ber rumanischen Regierung in diese Stadt, ba fie glaubt, bag ber Aufenthalt ber Rumanen uns angenehme Folgen für die Juden in Rugland haben tonnte.

Rieine Mitteilungen.

Rarlerube, 28. Mug. Die Salonifier Breffe-Algentur berichtet: Man berechnet ben Ghaben ber Feuers. brunft in Salonifi auf mindeftens 500 Millionen Frants. Dreiviertel von Saloniti ift gerftort,

Berlin, 28. Aug. Der neue Ausschuß, ber fogen. Ste-bener-Ausschuß, ber fich aus je 7 Mitgliebern bes Reichstags und bes Bundesrates gufammenfent, bat offiziell ben Eitel "Gonderausichuß beim Reichefangler" erhalten. Der Brafibent bes Reichstages bat bas Recht, an ben Berhandlungen mit beratenber Stimme teilgunehmen.

Berlin, 28. Muguft. Der Reichstangler batte beute Mittag eine längere Besprechung mit bem Reichstageabgeord-neten Dr. Raumann. Diese fand im Palais bes Reichsfanglers fact, wohin Dr. Dichaelis herrn Dr. Raumann hatte bitten laffen.

Berlin, 28. August. Die Mitglieber ber fiamefifden Gefandtichaft find heute Morgen nach Kobenhagen abgereift. Berlin, 28. Muguit. Der Sauptausichug bes Reichstages fette beute feine Berhandlungen fort. Auf der Tagesordnung fteben bie Berhaltniffe in ben befet-ten Gebieten. Rachdem gestern nur die Erörterung über Bolen jum Abichluß gebrucht war, follten heute bie anderen besetzen Gebiete an die Reihe kommen, und zwar abweichend von dem ursprünglich aufgestellten Arbeitsplan, 32: nadit Belgien und Rorbfrantreich und erft dann Rurland und Litauen. Wiber Erwarten fand über Belgien und Rordfrantreich überhaupt teine Debatte fiatt, fo daß der Ausschuß sofort zu Rurland übergeben konnte. Auch diese Aussprache wurde bis auf etwaige Beschlüsse im vollen Umsang für bertraulich erklärt. Am Blittwoch kommen Benfur- und Berfammlungefreiheit jur Ber-

Cagesnachrichten.

Beibgig, 28. Mug. (B.B.) Geftern bormittag trafen die Korrespondenten bon Beitungen des berbundeten und neutralen Auslandes jur Befichtigung ber Berbitmeffe ein. Bertreten waren öfterreichilch-ungarische, bulgarische, turfische, schwedische, norwegische, danische, spanische, hollandische und ichweizerische Blatter. Die ausländischen 3 murben in ihrem Quartier bon bem Direftor bes Amtes für die Mustermesse empfangen, der vor ihnen einen furzen Bortrag über die Bedeutung ber Deffe bielt. Un ein gemeinfames Effen ichlog fich ber erfte Rundgang durch die Degpalafte an. Der Mufenthalt ber ausländischen Beitungsvertreter ist auf drei Tage bestimmt. - Das Weschäft auf ber Mustermeise war gestern noch lebhafter als am Sonntag. Der Bugug ber Fremben dauert an.

Beipgig, 28. Muguft. Sier brach in bem jeht gur herbstmeffe bis unter bas Dach beseigten hotel "Bur Stadt Rom" ein Brund aus, der fich mit größter Gewalt ausbreitete und in turger Beit ben gangen Dachstuhl bes in unmittelharer Rabe bes Hauptbahnhofs liegenden Hotels ergriff. Durch den Brand wurde die in dem ziemlich entfernt von der Brandftitte liegenden alten Stadttheater stuttfindende Jubilaums-vorstellung der "Braut von Mehina" empfindlich gestärt, da der Brandgeruch in das Theater drang und das Publikum jum Teil flitchtete. Die Urfache bes Teners ift unbefannt.

Lokales.

Die Befchaftegimmer ber Artegerobitoffab. teilung ber Kriegsamtsftelle Frankfurt a. D., find bon Untermaintai 19 nach Elbeftrafe 46 verlegt worben.

Stiftung für Taubftumme. 3m September tommen bie 2jabrigen Binfen ber Golier. Stiftung gur Berteilung an ebemalige Schüler ber Camberger Taubstummen-Anstalt, und swar an unbemittelte Taub-stumme, welche entweder sich ein Geschäft grunden, ober Werfzeuge ufm anschaffen, ober zu ihrer gewerblichen Beiterbilbung an einem Lehrfurfus teilnehmen möchten. Rabere Mustunft erteilt ber Anftaltsvorftand.

Berbot ber Konfervierung von Mairüben. Die Konservierung von Mairüben in luftbicht verschlossenen Behältnissen ist durch eine Bekanntmachung ber Reichestelle für Gemilfe und Obst vom 12. August 1917 verboten worden, um eine umvirtichaftliche Beeintrachtigung bes Frifdmarties gu verhindern.

Provinz und Nachbarlchaft.

Weilburg, 29. Aug. Rachsten Sonntag, 2. Septbr., Mis Zusat bei ber Ausschreibung des Burgermeiners wird hier ein Wetturnen ber jugendlichen Turner bes | postens soll noch bestimmt werden, daß bezahlte Reben-

Bahn-Dill-Gaues abgehalten. Bu bemfelben find etwa 350 Wetturner, die in zwei Gruppen turnen, angemeldet, ferner 20 Eilboten, 4 Tauzieh und 6 Spielmannschaften. Außerdem werden noch allgemeine Freinbungen vorgeführt und ist somit eine reiche turnerische Tätigkeit gesichert.

Dberlahnftein, 28. Auguft. Alls ber Bahnbeamte B. S. im Diftrift Harlos morgens feinen Garten betrat, um die gesallenen Iverschen aufzulesen, sand er statt bessen unter dem Baum einen Bertel mit der Auffchrift: "Als Erfat für die gestohlenen Zweischen, fie haben fehr gut geschmedt"; und bei bem Bettel hatte ber Bweischendieb, ber aber auch gleichzeitig die Pfirsiche geklaut hatte, mehrere Gurken als Erfat hingelegt. Wer weiß, wo der Spizhube diese hat mitgehen

St. Goarshaufen, 28. Mug. 3m biesfeitigen Rreife hat feit einigen Wochen die Samfterei von Kartoffeln, Gemuje und Obst derart überhandgenommen, daß fich ber Landrat veranlaßt fah, gegen biefe Berionen (Berfäufer wie Käufer mit allen ihm ju Gebote stehenden Mitteln vorzugehen. Samsterer aus den umliegenden Großstädten, wie Wiesbaden, Mainz, Koblenz usw., zahlen geradezu unfinnig hohe Breise, so jum Beispiel für Kartoffeln 30 bis 40 Wart für den Zentner. Wer solche Leute zur Anzeige bringt, foll nun eine Besohnung bis zu 200 Mart erhalten, sobald die Bestrafung dieser Bucherer und hamsterer erfolgt tit.

Beschlüsse der Stadtverordneten

ber Stadt Dillenburg in der Sizung vom Dienstag, 28. Aug. 1917, abends 8¹/₄ Uhr. Anwesend 16 Stadtberordnete und 5 Magistratsmit-

Die Berhandlungen leitet der Stadtberordneten-Borfteber Brof. Noll.

Die Tagesordnung findet Erledigung wie folgt:

1. Erfasmahl für das berftorbene Ditglied bes Steuer-Ausschuffes Jacob Brambad - fallt auf ben Stadtb. Silb. Die übrigen Mitglieber bes Ausschuffes finb Stadto. Achenbach, Magistrate-Schoffe D. Ur, Gefcafts-

2. Berichtebung ber biesjährigen Ergangungs. wahl zu ber Stadtverordneten-Berfammlung um ein Jahr. Der Magistrat hat, einer allgemeinen Anregung ber Regierung Folge gebend, mit Rudficht auf die im Felde ftehen-ben Bahler Berichiebung um 1 Jahr beantragt. Die Amtsberiode der seitherigen Stadtberordneten würde alsbann ein Jahr langer, die ber fpater anftelle ber Ausscheibenben gu Bahlenben ein Jahr fürzer fein. Die Stadtberordneten find ber Anficht, daß es nichts berichlagen wird, wenn die Ummahl für die feche ausscheibenden Stadtverordneten: herwig, Rober; Dr. Frid, Sellwig; Regnerh, Schreiner ordnungsgemäß in biefem Jahre ftattfindet, jumal ohnehin aus Zwedmäßigfeitsgrunden die Erfagmahl für ben in den Magistrat gemählten früheren Stadto. Ar und den verstorbenen Stadtb. Stremmel stattfinden muß. Unter Ablehnung der Magistratsvorlage beschließen die Stadtberordneten, feine Berichiebung ber Ergangungewahlen eintreten

3. Zeichnung auf die 7. Kriegsanleihe. - Bor anberweiter Anfage geitweilig verfugbarer Gelber in ber Stabtfaffe hat ber Stadtrechner Jung bezügliche Beifung bes Dagiftrats beantragt. Der Magiftrat hat beschloffen, 40 000 Mt. auf bie 7. Kriegsanleihe einzugahlen. Die Stadtverordneten erhöhen den Betrag einstimmig auf 50 000 Mr.

4. Genehmigung einer Aredit- Heberfdrettung bei Titel XII, Str. 281 (Areisftener) im Betrag von 3223,21 Mf. - erfolgt ohne weitere Aussprache.

5. Erlaß einer Gebührenordnung für die Benugung ber ftabtischen Bleiche auf bem Dillwafen. Reben der Tagwache soll eine Rachtwache auf der Bleiche eingerichtet werben. Bur Dedung ber Roften ift in ber bom Magistrat ausgearbeiteten Gebührenordnung eine 206gabe bon je 15 Big. für den runden Normalforb und 25 Big. für den großen bezim ovalen usw. Bafch oder Mangforb borgeschen. Gine Schabenersathflicht für Die Stadt bleibt ausgeschloffen. Die Stadtverordneten genehmigen die Dagiftratevorlage. Die Gebilhr foll indes erft erhoben werden mach Anstellung eines Bleichwächters.

6. Geftfegung ber befonberen Bergutung für bie Busfran Belfer, für das Reinigen der ftabtifden Gedafteraume im Landmeffergebaube - erfolgt unter Erhöhung der vom Magiftrat vorgeschlagenen Gage auf 15 Mt. in den fünf Commermonaten und 18 Mf. in den fieben Bintermonaten.

7. Mitteilungen: a. Stadtrechner Jung fft vorerit bis 31. Dezember vom Seeresdienft befreit. b. Die Anftellung der Behrerin Gertrud Schreiner an der höheren Madchenschule ift bestätigt. c. Die Auszahlung eines Reftfaufgelbes auf ftabtifche Biefen ift antragsgemäß erfolgt. d. Befanntgabe bes in biejem Blatte bereits beröffentlichten Befcheides ber Gifenbahn Diret. tion Frantfurt auf die Befdmerbe der Stadt wegen ber engen Bahnsteige und ber wenig zwedmäßigen unschönen holgernen Beleife-leberführung. e. Der Stabtb. Regnerh regt ben Bertauf bes ftabtifchen Dbftes auf die Bebensmittelfarten gu billigem Breis durch die Kriegsfürforge-Rommiffion an . f. Stadto. Dr. Donges gibt, veranlagt burch eine begugt. Anregung, Ausfunft über Leiftungen und Bohne ber Areisbefleibungsftelle, g. Unregungen betr. Antauf eines 2. Biegenbodes, fowie ferner eines bunbes fur ben Bluridun, betr. Befanntgabe ftabtifder eifiger Ausrufe burch bie Schelle auch in ben abgelegenen Stabtteilen fowie betr. Mushangung ber Lebensmittel Berteilungsplane auch an ben Blafattafeln (neben ber Befanntgabe burch die Zeitung) werden jur Kenntnis des Magiftrats gebracht. In geheimer Gigung wird verhandelt über Berfo-

nal-Angelegenheiten. Rach wieberhergestellter Deffentlichfeit gelagt folgende Riederschrift gur Berlefung: "Das Gesuch bes Angestellten Bh. Thielmann wird dem Beichluft des Magiftrats entsprechend genehmigt. Desgl.

wird bem Beidluß bes Magiftrate betr. Die Bergutungen an Ernft Benrich und 28. Linnenborn beigetreten. Dem Beichluft bes Magiftrats hinfichtlich Reube. fegung ber Bürgermeifterftelle, nach Ablauf ber

jegigen Amteperiode, wird beigetreten und entgegen bem Magistratsantrag beschloffen, dem Bürgermeister Gierlich bom 1. April 1916 ab ein penfioneberechtigtes Gesamteinfommen bon jahrlich 8000 Mt., einschlieflich aller ftabtifcher Rebenbezilge zu bewilligen. Die Amtsanwaltschaftsgebühren bleiben hiervon unberührt. Die Ausschreibung der Bürgermeifterftelle

foll bemnachft geschehen. Die Beguge werben festgefest: Grundgehalt 6000 Mf., fteigend alle brei Jahre um je 500 Mt., Wohnungsgeld 1000 Dit., Repräsentationskoften 500 Mt. Diese Beglige follen, ebenfo wie biejenigen aus ben biefigen Stanbesamtsgeschäften mit 412,50 Mt., penftonsberechtigt fein.

Mis Bufat bei ber Ausschreibung bes Burgermeifter-

beidaftigungen nur mit guftimmung ber flabtifchen

Körperschaften angenommen werden bürfen. Aus der Bersammlung beraus wird Borlage der Abrechnung über bie Bebensmittelfürforge angeregt und dieje bom Magiftrat für die nächften Wochen augefagt."

ilm 113/2 Uhr erfolgt bann Schluß ber Sitzung. (Bemerkt fei noch, bag die Gehaltsfestiegung fowohl für Bürgermeifter Gierlich, wie für ben fünftigen Stelleninhaber unter Berildfichtigung ber burch ben Rrieg gefcaffenen Berbaltniffe erfolgte, und bag bie bezüglichen Beichluffe ber Genehmigung ber Auffichtebehörbe bedürfen. D. Ber.)

Letzte nachrichten.

Berlin, 29. Aug. (T.U. Amtlich.) 3m Atlantischen Daean haben unfere U-Boote neuerdings

18 000 Bruttoregiftertonnen

verfenft. Unter ben berfenften Schiffen befanden fich ein bewaffneter englifcher Dampfer bom Ausfehen ber "Calomo" (9015 to), italienifd er bewaffneter bollbelabener Dampfer "Engenia", ferner ein bewaffneter engitich er Dampfer unbefannten Ramens, anicheinend mit

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Berlin, 29. Mug. (T.U.) Ale borlaufiges Ergebnis ber U-Bout-Spende wird jest angegeben, bag bis

jest rund 9 Mi Ilionen Mark eingegangen find. Berlin, 29. Aug. (T.U. Amtlich.) Se. Majestät empfing heute Mittag im Großen Haubtquartier in Gegenwart bes Staatsminifters Dr. Schmidt den Gilrftbifchof von Brag, Graf Subn, zu deffen Diozese auch die Grafichaft Glat gehört, in Antrittsaudiens. Ge. Majeftat em-bling ferner ben Freiherrn Dr. b. Biffing gur Rudgabe ber Orben feines berftorbenen Baters, bes Generalgouberneurs bon Belgien, Generaloberft Freiherr b. Biffing. Die genannten herren wurden gur Mittagstafel gezogen, ebenso ber in Begleitung bes Fürstbischofs befindliche Gebeimtammerer Dr. Krubit.

Genf, 29, Anguit. Die "Information" melbet aus Ba fhington: Man fpricht bon ber Möglichfeit ber Entfenb= ung Roviebelte nach Rugland. Dan berfpricht fich won Roofevelt einen gunftigen Einfluß auf die Moral der ruffifchen Armee.

Genf, 29. Aug. (T.U.) Lhoner Blatter wird aus Rembort gemeibet, bag ber beutiche Rreuger Geber, ber in hawah beschlagnahmt wurde, nachdem er bon ber Besatjung gur Berhinderung der Inbetriebnahme beschädigt worden war, jest wieder vollständig bergestellt und unter bem Ramen "Rarl Gdurg" in Tienft geftellt wor-

Umfterdam, 29. August. Das Reuteriche Burv melbet: Bei einer Entladung in bem Gasmert Crimesthonfe Det Shoffield wurden am Montag Abend 30 Menschen Der Unfall ift ber Unborsichtigkeit bon Arbeitern suzuschreiben, die fich einer offenen Lampe bedienten.

Umfterdam, 29. Aug. (T.II.) Aus Condon wird gemelbet: 3m Unterhaufe wurde mitgeteilt, bag bie 3ahl der Mannichaften und Offiziere der Sandels-flotte, die durch den 11-Boot-Arteg ihr Le-ben berloren, 6627 beträgt.

Ctodholm, 20. Muguft. Melbungen aus Finland beftätigen, daß die ruffische Regierung für den Jall bes Zusammentretens bes finlanbifden Landtages fcarfite Dagnahmen getwiffen bat. Der Beschlöhaber ber Ditseeflotte, Abmiral Raywasow, ift in Belfingfors eingetroffen, two geheime Beratungen mit höheren Offizieren der Belfingforfer Garnison und Sbeaberger Festung ftattfanden. 3m Laufe ber tetten Tage ift ein 4. Doniches Rojadenregiment aus Betersburg in helfingfore eingetroffen; ebenfo 8 Estadrone aus Milmanostrand. Dem Bernehmen nach hat Raftvasoto einen ans Betersburg unterschriebenen Befehl mitgebracht, fofort nach dem Bufammentritt bes Bandtages über gang Ginland ben Belagerungeguftanb ju proffamieren.

Bur ben Tegtteil berantwortlich: Schriftleiter 28. Deber.

Daterlandifder Silfedienft.

Mufforderung Des Rriegsamts gur freiwilligen Melbung gemäß § 7, Abf. 2 bes Gefeges fiber ben vaterlandifden bilfebienft.

hilfebienftpflichtige werben gur Bermenbung bei Militärbehörden und Zivilverwaltungen im befesten Gebiet für folgende Beichaftigungsarten

Berichtebienft, Boft- und Telegrabhendienft, Mafchinen-und Dilfefchreiber, Botenbienft, technifcher Dienft, Kraftfahrbienft, Gifenbahnbienft, Bader und Schlachter, Sandwerfer feber Urt, land- und forftwirtichaftlicher Acheitebienft, anberer Urbeitebienft feber Urt, Pferbepfleger, Ruticher, Biehmarter, Sicherheitebienft (Bohnichup, Gefangenen und Gefangnisbewachung), Krantenpflege.

hilfedienfthflichtige mit frangofifchen ober blamifchen Sprachfenninifen merben befonbere beradfichtigt.

Dilfebienfipflichtige im wehrpflichtigen Alter werben nicht angenommen.

Bis gur enbgultigen Ueberweifung an bie Bedarfsfiellen bes befetten Gebietes wird ein "vorlaufiger Dienft-vertrag" abgeschloffen. Die Silfebienstipflichtigen erhalten: Freie Berbflegung ober Gelbentichabigung für Gelbftver-pflegung, freie Untertunft, freie Gifenbahnfahrt jum Bestimmungsort und zurud, freie Benugung der Feldhost, freie arziliche und Lazarettbehandlung, sowie angemessener Bohn für die Dauer des vorläusigen Dienstbertrages. Die endgultige Dobe des Lohnes oder Gehaltes fann erft bei Alb-ichluß des endgultigen Dienstbertrages festgeseit werden und richtet fich noch Urt und Dauer ber Arbeit fowie nach ber Beiftung. Eine austommliche Bezahlung wird jugefichert. 3m Falle bes Beburfniffes werden außerbem Bulagen ge-

währt für in ber Delmat zu berforgende Familienangehörige. Die Berforgung Silfeblensthflichtiger, Die eine Kriege-bienstbeschabigung erleiden, und ihrer Sinterbliebenen wird

noch befonbers geregelt. Relbungen nimmt entgegen:

bas Begirfstommanbo in Weblar. Co find beigubringen: etwalge Militarpapiere, Befchaf. tigungsausweis ober Arbeitspapiere, erforderlichenfalls eine Bescheinigung gemäß g 9, Abf. 1 bes Gesetes über ben vaterlandifchen Silfebienft (Abtebrichein), lingaben, wann ber Bewerber Die Beschäftigung antreten tann. Gine vorläufige dratiiche Untersuchung erfolgt fostenlos bei ber Delbung

beim Begirtetommonbe. Rriegsamtoftelle Frantfurt a. IN. Sorge für ben Winter! Dörr-Apparate

zum Dörren von Obft u. Gemufe aller Art.

Diefer wichtige, gewinnbringende Apparat follte in feinem haushalt fehlen.

Preis 16,50 Mark.

Jedem Apparat wird ein Dorrbuch mit Muleitung gratis beigefügt.

Perfaud nach auswarts gegen Nachuahme. Bieberverfänfer gefucht.

Gerner empfehle:

Größere Dörrapparate für Gas, Roblen- u. Bolgfeuerung bis zu ben größt. 2Banderborren. Original Geifenheimer Fabritat.

Theodor Ferber, Siegen, Rölner Strafe 6.

Die Möglichfeit,

Ariegsanleibe gu geichnen,

ohne bafür den Anschaffungspreis fofort erlegen gu muffen, gewährt in borteilhafter Weife bie

Kriegsanleihe-Verficherung

Gothaer Tebensverficherungsbank

auf Begenseitigfeit.

Bertreter: Carl Courad, Soutcolleur, Dilleuburg. Carl Connrd Weber, Aniger.

Cöinerstraße 6 Lieferung landwirtschaftl. Maschinen

aller Art.

Telefon Nr. 1264. =

Mehrere jugendliche kräftige Arbeiter

filr Schwarzblecharbeit fofort gefucht.

J. Krenzer, Eibelshausen.

Einjährigen - Prüfung

nach kurz. Verbrt. gute Erfolge

Mädchen

für Ruche und Sausarbeit

Daberes Beichafteitelle.

für fofort gefucht.

Cleifd - Merfeilung.

Das filt biefe Boche gugewiesene Fleisch wird am Freitag, ben 31. bs. Wtts. bung die hiefigen Megger vertauft, und zwar für die haushaltungen mit ben Brotfarten-Rummern bon

1—325 v. 7—81/4 llfr 326—650 v. 81/4—91/3 " 651—1000 v. 91/4—102/4 von 1001 an aufwärts von 104/4-12.

Beefauf bon Bleifc auger der oben angegebenen Beit ift

Dillenburg, 29. Aug. 1917. Der Magiftrat.

hochtrach ige Simmentales Suh ju verlaufen. Friedr. Grimm 2Bme,

Gin leichter einfpanniger

Anhwagen

gu taufen gefucht. Angebote erbeten an Barl Baufer in Manderbach. (3014

Metallbetten an Private

Die Brot- und Fleisch-fin

für bie nächsten 4 Wochen tommen am Camstag b. Wodje in folgender Reihenfolge Bur bie Dr. 1-350 Freitag Bormittag :-**" " 351—700** Nachmittag 701-1050 Samit. Bormittag und für alle übrigen Sametag Rachmittag Dillenburg, ben 28. Muguft 1917.

Der Magil

Radiften Freitag, ben 31. Muguft, mittalit ber Bormund ber Rinber ber verftorben Rarl Bubwig Beder bon hier beren Det freiwilligen Berfteigerung ausfegen. 216

zwei vollftandige Betten, einen neuen Rleiberichrant, einen Rüchenichrant, ein Bertitow, einen Tisch, Behnbant, einen Ofen fowie Rochherb,

ferner Rleibungsftude, Bafde fowie fonft allerlei Gegenftanbe Die Mobel find noch neu und in gutem Be Donebach, ben 29. Auguft 1917.

Der Bargerne

Die ES

bout

n, wer

Bet be

Pillent

Gur Bafferleitungebau ber Sprengitel

Vorarbeiter mit 20 bis 301

1 Schmied oder Schloser od. Ra fofort für bauernbe Arbeit gefucht.

Ed. Durth, Salchendorf bei Rennlin Beg. Arneberg.

Ginen 18 Monate alien prungfähigen Bogeleberger

berfauft Bilbelm Bos in Bottenhorn.

(für die Gdoffen divoreneum vorratig in der

Suddruderei E. D Dillenburg

Dankfagung.

Für die vielen Beweise wohltuender nahme, anläglich bes hinscheibens und ber erbigung unseres lieben Entschlafenen, für trostreichen Worte bes herrn Pfarrers Rebe, all die Liebe und Berehrung von Geiten Rollegen, feiner Gouller, ber Bereine, ber @ Gemeinde und für die überreichen Rrangt fagen wir auf biefem Bege unfern bergie

> Die trauernden Sinterblieben t. b. 92.

> > Frau Lehrer Rech.

Mandeln, ben 29. Auguft 1917.

Nachruf.

Nach nuomehriger amtlicher Bestätigung uns die Gewissheit geworden, dass unser l jähriger, geliebter Lehrer

Herr Wilhelm Lieber,

Kanonier in einem Fuß-Art.-Batl.

am 23. April ds. Jrs. den Heldentod fürs Vaterland gestorb ist. Sein lauterer Charakter, sein Pslichtgestihl und selte Talent, die Kinder alles irdische und himmlische Wissen reichem Masse zu lehren, hatte ihm die Liebe und Acht Aller erworben. Wer ihn gekannt, kennt unsern Verlust. Ehre seinem Andenken.

Rodenbach, den 25. August 1917.

Schulvorstand und Gemeindevertretung